

# Galina nimmt zweiten Anlauf

Die NLB-Damen des VBC Galina starten dieses Jahr mit kaum veränderter Formation in die NLB-Qualifikationsrunde. Nachdem man im letzten Jahr hauchdünn an den Aufstiegsspielen vorbeigeschrammt ist, soll es dieses Jahr klappen. Gestartet wird mit einem Heimspiel.

**VOLLEYBALL, NLB-DAMEN.** Bereits im Sommer nahm Trainer Marc Demmer und sein Team die Vorbereitung für die NLB-Saison 2014–2015 in Angriff. Zu Beginn gab es vor allem Kraft und Konditionseinheiten, bevor man nach und nach mehr zu Technik- und dann Taktikeinheiten wechselte. Den Feinschliff gab es schliesslich beim Trainingswochenende in Schruns/Tschagguns und an diversen Vorbereitungsturnieren. Trainer Demmer zeigt sich zufrieden mit dem Leistungsstand seiner Truppe und propagiert auch für diese Saison wieder als Ziel die Aufstiegsspiele.

## Cleverness fehlte

Bereits im letzten Jahr wurde dieses Ziel angegeben und man verpasste es schliesslich um ein mageres Pünktchen. In den wichtigen Spielen fehlte es an Cleverness.

Da auf diese Saison hin nur ein Abgang zu verzeichnen war – Barbara Marxer wechselt zum Ligakonkurrenten VBC Glaronia – kann man auf ein gewachsenes Team zurückgreifen und hofft, dass man dadurch auch in knappen Situationen kühlen Kopf bewahren kann. Die Lücke im Team wurde durch die Nachwuchsspielerin Nina Ludwig besetzt. Sie vermochte sich durch ihre gute Entwicklung aufzudrängen, sodass sie Trainer Demmer in den Kader berief.

## Routiniers und Talente

Ansonsten kann man auf eine gute Mischung aus erfahrenen Spielerinnen und jungen Talenten zählen. Wie bereits in der Saison zuvor wird im Zuspieldie ehemalige Schweizer Nationalspielerin Stephanie Bannwart die Geschicke leiten.

Die zweite Zuspieldame ist die 17-jährige Ivona Milicevic. Als



Bild: Archiv Daniel Ospelt

Trainer Marc Demmer (Mitte) ist zufrieden mit der Vorbereitung und will mit seiner Mannschaft die Aufstiegsspiele erreichen.

Libero wird wiederum die Amerikanerin Mariah Mandelbaum auflaufen. Dies in ihrer dritten Saison, da sie seit letztem Jahr beim VBC Galina im Trainerstab und in der Organisation fest angestellt ist. Auf den Aussenpositionen werden sicherlich die altgedienten Spielerinnen Bianca van der Helm und Claudia Hasler die Hauptlast tragen müssen. Ergänzt werden sie durch junge Spielerinnen wie Kornelia Baric,

Jessica Lukas, Samira Sulser und Nina Ludwig. Ein wenig dünn besetzt ist allerdings die Mittelposition. Dort hat Trainer Demmer nach dem Weggang von Barbara Marxer mit Ladina Fuchs, Julia Kenel und Petra Klucker gerade mal drei Spielerinnen zur Auswahl.

## Vorfreude auf den Saisonstart

Die Stimmung im Team ist hervorragend und man kann

den Saisonbeginn kaum erwarten.

Am Samstag, 18. Oktober, startet man zu Hause im Schaaner Resch gegen das zweite Team des FC Luzern. Spielbeginn ist wie gewohnt um 17 Uhr. Der VBC Galina freut sich auf zahlreiche Zuschauer. Informationen über das Team und den Verein sind auf Facebook und/oder im Internet unter [www.vbcgalina.li](http://www.vbcgalina.li) zu finden. (mam)

## VBC Galina Kader und Spielplan

### KADER

Stéphanie Bannwart (1991) – Zuspieldame, 1.85 m. Kornelia Baric (1991) – Aussen, 1.73 m. Ladina Fuchs (1999) – Mitte, 1.80 m. Claudia Hasler (1985) – Aussen, 1.71 m. Julia Kenel (1996) – Mitte, 1.77 m. Petra Klucker (1984) – Mitte/Diagonal, 1.88 m. Nina Ludwig (1996) – Aussen/Diagonal, 1.75 m. Jessica Lukas (1993) – Aussen, 1.69 m. Mariah Mandelbaum (1989) – Libero, 1.68 m. Ivona Milicevic (1997), Zuspieldame, 1.71 m. Samira

Sulser (1995), Diagonal, 1.86 m. Bianca van der Helm (1985) – Aussen/Diagonal, 1.88 m. Marc Demmer (Headcoach), Hodzic Elvir (Co-Trainer).

### SPIELPLAN VORRUNDE

18.10: Galina – Luzern II. 26.10: Lugano I – Galina. 1.11: Galina – Ruswil. 2.11: Galina – Thervil (Cup). 8.11: Glaronia – Galina. 9.11: Galina – Aadorf. 15.11: Galina Obwalden. 22.11: Steinhausen – Galina.

## Federer stark in die Viertelfinals

**TENNIS.** Roger Federer qualifizierte sich am Masters-1000-Turnier in Shanghai sehr überzeugend für die Viertelfinals. Der Schweizer gewann in 72 Minuten 6:4, 6:2 gegen die Weltnummer 18 Roberto Bautista Agut und trifft heute auf den Franzosen Julien Benneteau.

## Dauerdruck von Federer

Nur 22 Stunden nach seinem Krimi-Marathon mit fünf abgewehrten Matchbällen gegen Leonardo Mayer war Roger Federer nicht mehr nach Überzeit zumute. Im Achtelfinale gegen Roberto Bautista Agut brauchte er keine Anlaufzeit und setzte die Weltnummer 18 von Beginn an unter Druck. Nur in zwei Aufschlagsspielen sah sich der Spanier keinem Breakball gegenüber. Einzig bei der Effizienz musste sich der 33-jährige Basler leichte Abstriche gefallen lassen.

Erst zum 6:4 im ersten Satz nutzte er seinen ersten Breakball. Selber geriet er nur in seinem letzten Aufschlagsspiel der Partie einmal in Gefahr, seinen Service abzugeben, und reagierte standesgemäss mit einem Aufschlag-Winner. Nach 72 Minuten bedeutete ein Rückhandfehler von Bautista Agut den sicheren Erfolg Federers.

Wie schon am US Open gelang es dem Spanier nicht, die Punkte zu diktieren und den Schweizer in die Defensive zu drängen. (si)

# Vaduzer Squash-Damen starten gegen Uster in die neue NLB-Saison

PHILIPP KOLB

**SQUASH.** Beim Damen-Team des SRC Vaduz gab's auf die neue NLB-Saison hin doch die eine oder andere Veränderung im Kader. Ganz neu dabei ist die Juniorin Nora Spahn aus Uster. Sie spielte zuvor bei Sihltal und gehört dem Schweizer Junioren-Nationalkader an. «Nora Spahn ist ganz neu im Team. Wir werden sie erst am Spieltag kennenlernen und spielen sehen», erklärt Nicole Betchem. Vermutlich wird Spahn auf Jacqueline Eggmann vom Team Uster II treffen. Spahn soll den SRC Vaduz vor allem bei Auswärtsspielen unterstützen.

## Ohne Druck in die Saison

Auf Position eins trifft Nicole Betchem auf Evelyne Matzinger. «Evelyne ist eine alte Bekannte», lacht Betchem und weiter: «Gegen sie hab ich schon oft gespielt. Ich muss darauf schauen, dass ich sofort ins Spiel finde und Druck ausüben kann. Ich weiss, dass Matzinger immer stärker wird, wenn ein Spiel sich lange hinzieht».

Auf Position zwei trifft Mirianda Frick auf Sabrina Triacca. Frick hat in der jüngsten Vergangenheit grosse Fortschritte gemacht, weiss Betchem zu berichten.



Bild: Archiv/Rudolf Schachenhofer

Nicole Betchem spielt heute auf Position eins gegen Evelyne Matzinger.

Trotzdem gehe es für sie vor allem auch darum, Erfahrungen zu sammeln. Ganz allgemein will man sich keinen grossen Druck auferlegen. «Unsere Ziele diese

Saison haben wir noch nicht definiert. Wir werden die Saison anlaufen lassen und dann schauen, wie es aussieht», erklärt Betchem. Verstärkung wird es

aller Voraussicht nach Ende der Vorrunde geben. Dann wird Julia Schmalz nach ihrer Babypause wieder zum Team stossen.

USTER II – VADUZ FR 19.30 UHR

## Von Deichmann im Viertelfinale

**TENNIS.** Kräfte sparen konnte Kathinka von Deichmann (WTA 347) gestern in Runde zwei am 10 000-Dollar-Turnier von Antalya (Tür). Ihr Gegnerin Cornelia Lister aus Schweden (WTA 811) gab im Verlauf des zweiten Satzes auf. Kathinka von Deichmann führte zu diesem Zeitpunkt souverän 6:4, 2:0. Damit steht die Liechtensteinerin in der Türkei im Viertelfinale, wo sie auf die als Nummer fünf gesetzte Italienerin Camilla Rosatello (WTA 584) trifft. Als Topgesetzte geht Kathinka von Deichmann auch in dieser Partie als Favoritin ins Rennen. Auch im Doppel ist von Deichmann noch dabei. (kop)

## WAS WAR, WAS KOMMT

### FUSSBALL

#### U19-EM-QUALIFIKATION

Gruppe 12 (in Mazedonien): Liechtenstein – Frankreich Fr, 15.00

#### 4. LIGA

Gruppe 3: Eschen/Mauren II – Buchs II Fr, 20.00

#### SENIOREN 30+

Meisterklasse, Gruppe 1: Balzers – Bonaduz Fr, 20.00  
Triesenberg – Ems Fr, 20.00  
Regional, Gruppe 1: Schaan Azzurri – Lusitanos Fr, 20.00  
Mels – Vaduz Fr, 20.00

### SQUASH

#### FRAUEN, NATIONALLIGA B

Uster II – SRC Vaduz Fr, 19.30